

# Grundschule Prieros

## Ergebnisse der Schulbefragung

1. Einleitung
2. Übersicht der Beteiligung
3. Schulinterner Vergleich der Perspektiven
  - a. Nur Hauptgruppen
  - b. Untergruppen
4. Schulübergreifender Vergleich
5. Einzelergebnisse pro Gruppe bzw. Untergruppe
6. Benutzerdefinierte Fragen
  - a. Mit Antwortskala
  - b. Offene Fragen

Ergebnisbericht vom 02.05.2019

# 1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss Ihrer Schulbefragung! Nun liegt Ihnen der Auswertungsbericht vor, der Ihnen mit anschaulichen Grafiken und Tabellen die Ergebnisse der Befragung an Ihrer Schule verdeutlicht. Doch nicht nur dieser Bericht ist wichtig: Bereits durch Initiierung der Befragung haben Sie Ihre Schulgemeinschaft dazu angeregt, über viele wichtige Aspekte der Schule nachzudenken. Daran können Sie nun anknüpfen und gemeinsam Entwicklungspotentiale realisieren.

Um diesen Weg zu gehen, bedarf es einer sorgfältigen Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Dieser Bericht soll Ihnen dies auf übersichtliche Art und Weise erleichtern.

Die bedeutendsten Bestandteile des Berichts unterteilen sich folgendermaßen:

1. Der schulinterne Vergleichsbericht enthält ausschließlich Ergebnisse aus Ihrer Schule und dient zur Identifikation der Wahrnehmungen von Lehrkräften, weiterem pädagogischen Personal, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kooperationspartner/-innen und vergleicht die Perspektiven der verschiedenen schulischen Akteure mit Hilfe von Säulendiagrammen und Übersichtstabellen.
2. Der schulübergreifende Vergleichsbericht bietet zusätzlich zu den Daten aus Ihrer Schule einen Vergleich mit Ergebnissen aus anderen Schulen. Durch den Vergleich mit anderen Schulen aus Berlin und Brandenburg können Sie Ihre Ergebnisse in einem größeren Kontext interpretieren und gegebenenfalls relativieren. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.
3. Detaillierte gruppenspezifische Ergebnisse eignen sich zur tiefer gehenden Analyse der Ergebnisse einzelner Befragungsgruppen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse und hoffen, dass Sie wertvolle Impulse für Ihren Schulentwicklungsprozess gewinnen können.

ISQ - Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

## 2. Übersicht der Beteiligung

Der folgenden Tabelle entnehmen Sie, wie viele Personen sich an der Befragung beteiligt haben.

Befragungsgruppe	Anzahl angelegter TANS (PDF / E-Mail)	Anzahl Befragte	Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen	Rücklauf (in %)
Lehrkräfte	10	10		
Schüler/-innen	100	93		
Eltern	150	52		

Bitte berücksichtigen Sie bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse, dass deren Aussagekraft stark von der Beteiligung an der Befragung abhängt. Wenn sich einzelne Gruppen nur sehr gering an der Befragung beteiligt haben, sind die daraus resultierenden Ergebnisse weit weniger belastbar, als wenn alle Personen, die sie befragen wollten, auch teilgenommen haben. Hohe Rücklaufquoten sichern Ihnen unverzerrtere Aussagen über die Wahrnehmung schulischer Qualität.

Die prozentuale Beteiligung können Sie sich mit Hilfe der obigen Tabelle selbstständig ausrechnen. In der ersten Spalte finden Sie die Anzahl der angelegten TANS für die Befragten. In der zweiten Spalte sehen Sie, wie viele Personen tatsächlich teilgenommen haben. Um Ihre Rücklaufquote zu berechnen, müssen Sie zunächst die Anzahl potentieller Teilnehmer ermitteln. Diese ergibt sich aus der Anzahl der TANS abzüglich der Anzahl an Personen, die an der Teilnahme verhindert waren (z.B. durch Krankheit). In der rechten Spalte können Sie dann den Rücklauf in % eintragen als:  $\text{Anzahl Befragte} / \text{Anzahl potentielle Teilnehmer/-innen} * 100$ .

Beispiel: Sie beschäftigen 50 Lehrkräfte an Ihrer Schule und haben 50 TANS verteilt. Zum Befragungszeitraum waren jedoch zwei Lehrkräfte dauerhaft erkrankt und zwei Lehrkräfte waren auf Klassenfahrt. Potenziell hätten zum gewählten Zeitpunkt höchstens 46 Lehrkräfte teilnehmen können. Von diesen haben sich 35 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Rücklaufquote von 76,1% ( $35/46*100$ ).

### 3. Vergleichsbericht - Schulinterner Vergleich der Perspektiven

Der schulinterne Vergleichsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Einschätzungen der von Ihnen befragten schulischen Gruppen. Er besteht aus Säulendiagrammen und tabellarischen Übersichten.

#### Tabellarische Ergebnisdarstellung

Für die Auswertung werden den Antwortkategorien - je nach Zustimmungsgrad - numerische Werte zugeordnet, sodass Berechnungen von statistischen Größen (Mittelwert und Standardabweichung) möglich sind:

"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4
"Kann ich nicht beurteilen"	= # (wird bei Berechnungen außen vor gelassen)

Der **Mittelwert (MW)** drückt die durchschnittliche Tendenz der Antworten einer (Unter-)Gruppe aus. Er fasst alle Antworten, die zu einem Item oder einem Baustein gegeben wurden, zusammen und kann zwischen den Werten 1,0 (alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4,0 (alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet) liegen.

- Werte über 2,5 tendenziell eine Zustimmung,
- Werte unter 2,5 eher eine Ablehnung

zum erfragten Themenbereich aus. Entsprechend der Mittelwerte können Sie erste Ableitungen vornehmen, welche Stärken bzw. Schwächen an Ihrer Schule wahrgenommen werden und ob sich diese Wahrnehmungen zwischen den Gruppen unterscheiden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass erfahrungsgemäß vermehrt positive Werte von den Befragten angegeben werden. Daher sollten Sie für die Ermittlung von Stärken einen höheren Mittelwert ansetzen (>3,0).

Die **Standardabweichung (SD)** ist ein Maß für die Streuung der Ergebnisse. Große Standardabweichungen deuten auf Meinungsdifferenzen innerhalb der (Unter-)Gruppe beim erfragten Gegenstand hin. Je kleiner die Standardabweichung ist, desto einheitlicher die Meinungen. Wenn alle Teilnehmer/-innen die gleiche Antwort gegeben haben, ist die Standardabweichung Null.

## Grafische Ergebnisdarstellung (Säulendiagramme)

Am Ende jeder Tabelle findet sich der Mittelwert zu einem Baustein für jede Befragungsgruppe. Dieser Wert ist mittels einer Säule im Diagramm dargestellt. Die Zuordnung der Befragungsgruppen zu den Säulen entnehmen Sie der Legende unterhalb der Grafik.

Die Tabelle unterhalb der Grafik stellt neben den Mittelwerten auch die dazugehörigen Standardabweichungen für Wahrnehmungsunterschiede innerhalb einer Gruppe dar.

Um Wahrnehmungsunterschiede zwischen den Befragungsgruppen feststellen zu können, wird eine Varianzanalyse berechnet. Sie finden das Ergebnis in der Tabelle in der Spalte "Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen". Dabei wird nicht nur die Höhe des Mittelwertunterschiedes betrachtet, sondern es werden weiterhin die Gruppengrößen und Standardabweichungen berücksichtigt. Für die Suche nach Ursachen von großen Wahrnehmungsunterschieden zwischen den Gruppen eignen sich die gruppenspezifischen Einzelergebnisse in Kapitel 5.

## Leitfragen zur Analyse Ihrer Ergebnisse

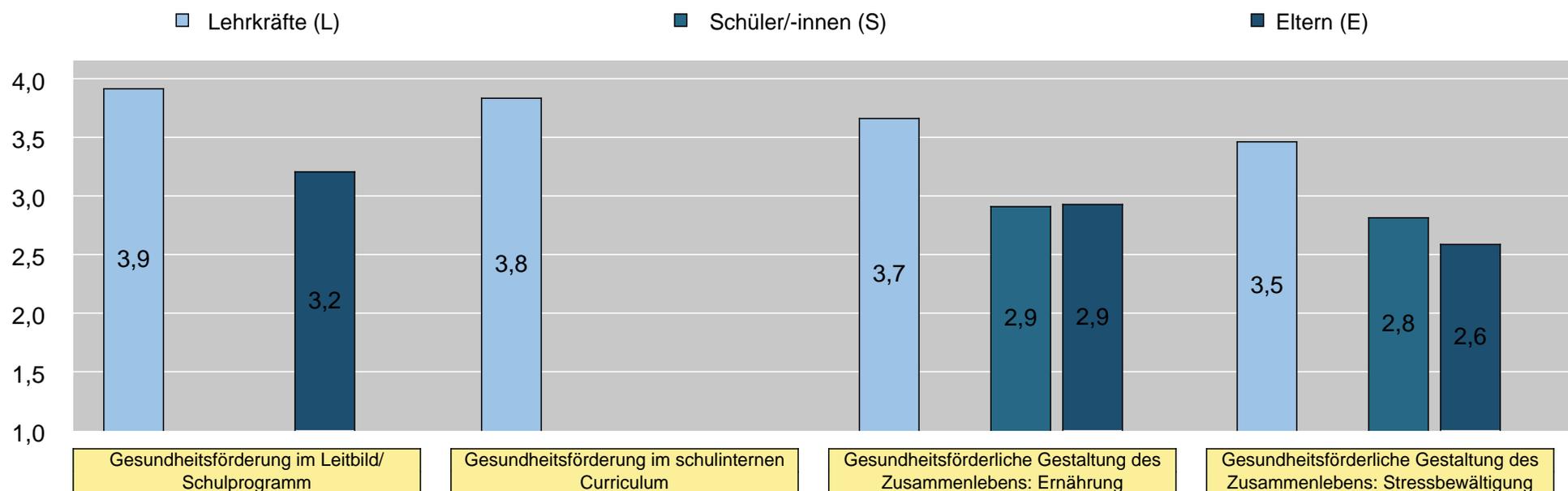
Um Sie bei der Auswertung Ihrer Ergebnisse zu unterstützen, möchten wir Ihnen die folgenden Leitfragen zur Verfügung stellen.

1. *Stärken:*  
Welche Aspekte nehmen die Befragten positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. über 3,0)
2. *Schwächen:*  
Welche Aspekte nehmen die Befragten weniger positiv ausgeprägt wahr? (Mittelwerte ca. unter 2,5)
3. *Wahrnehmungsunterschiede zwischen Befragungsgruppen:*  
Welche Aspekte werden von den Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen)
4. *Wahrnehmungsunterschiede innerhalb Befragungsgruppen:*  
Welche Aspekte werden innerhalb der Befragungsgruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen? (Standardabweichungen)
5. *Keine Aussagen möglich:*  
Zu welchen Aspekten kann ein großer Anteil der Befragten keine Aussage treffen? (keine Auswertung)

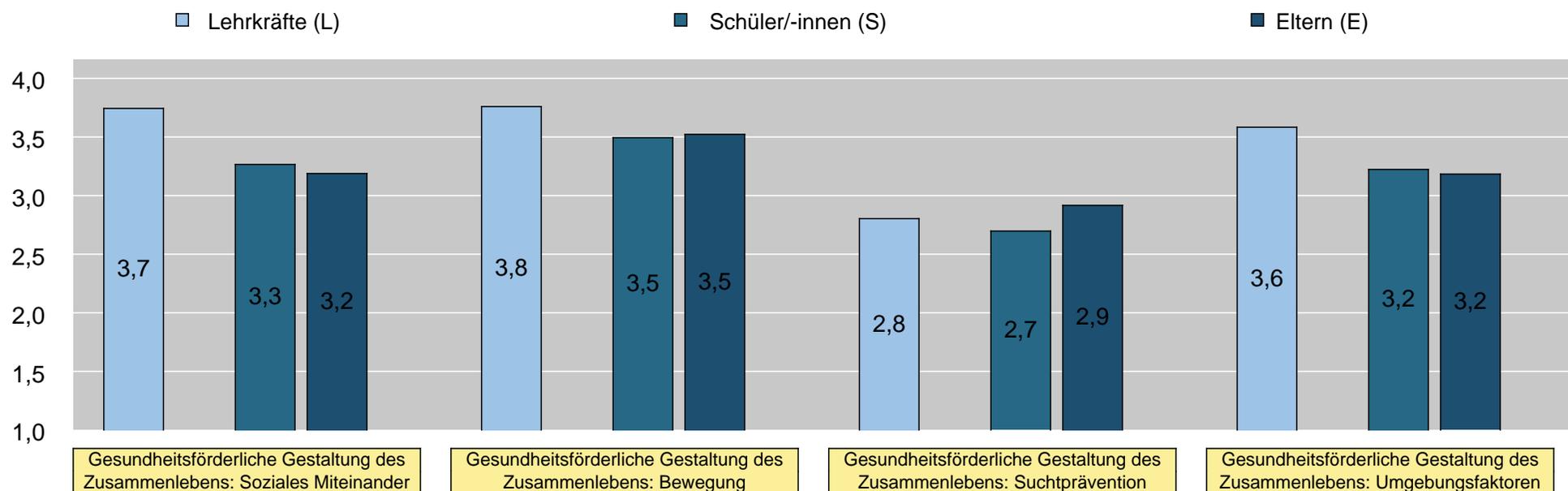
## Überblick ausgewählte Bausteine

Ausgewählte Bausteine	Lehrkräfte	Weiteres päd. Personal	Schüler/-innen	Eltern	Kooperationspartner/-innen
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	X			X	
Gesundheitsförderung im schulinternen Curriculum	X				
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung	X		X	X	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung	X		X	X	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander	X		X	X	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	X		X	X	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	X		X	X	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren	X		X	X	
Gesundheitsförderliches Schulmanagement	X				
Gesundheitsförderung: Kooperation und Koordination	X		X	X	
Gesundheitsförderliche Personalentwicklung	X				
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	X		X		

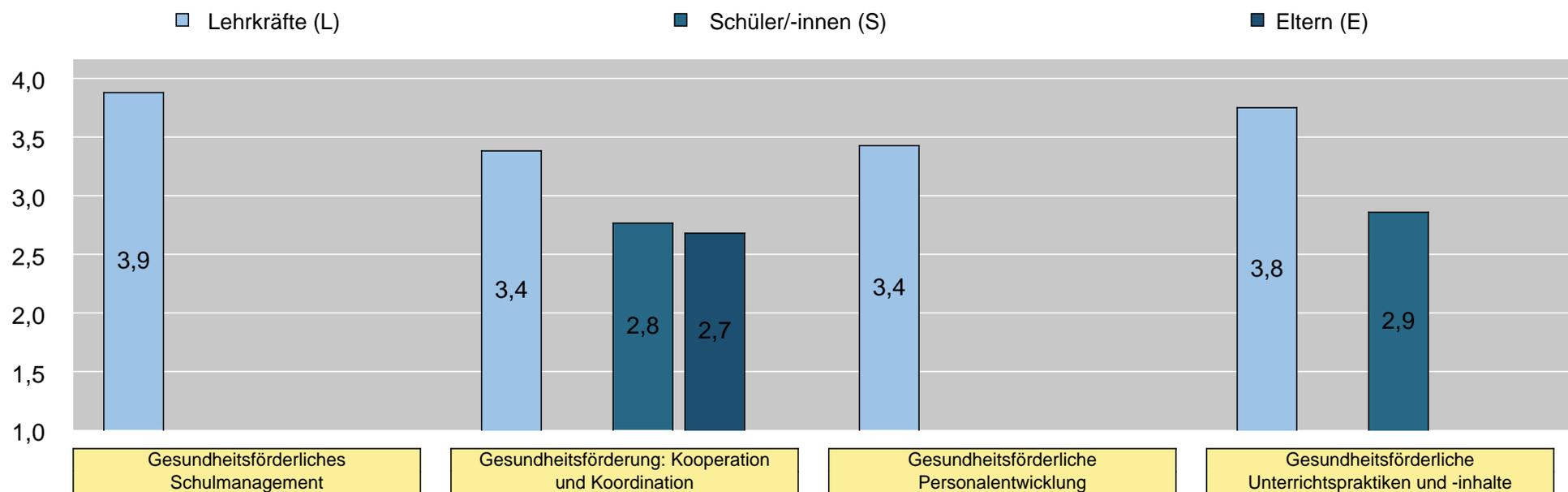
## Schulinterner Vergleich der Perspektiven (nur Hauptgruppen)



Baustein	L (N=10) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=93) MW (SD)	E (N=52) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm	3,9 (0,3)	-	-	3,2 (0,8)	-	Klein bis mittel
Gesundheitsförderung im schulinternen Curriculum	3,8 (0,5)	-	-	-	-	-
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung	3,7 (0,6)	-	2,9 (1,0)	2,9 (0,8)	-	Klein
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung	3,5 (0,7)	-	2,8 (1,0)	2,6 (0,8)	-	Klein



Baustein	L (N=10) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=93) MW (SD)	E (N=52) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander	3,7 (0,6)	-	3,3 (0,9)	3,2 (0,8)	-	Klein
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung	3,8 (0,4)	-	3,5 (0,8)	3,5 (0,6)	-	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention	2,8 (1,0)	-	2,7 (1,2)	2,9 (1,2)	-	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren	3,6 (0,5)	-	3,2 (0,9)	3,2 (0,8)	-	Kein Unterschied



Baustein	L (N=10) MW (SD)	PP (N<5) MW (SD)	S (N=93) MW (SD)	E (N=52) MW (SD)	KP (N<5) MW (SD)	Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
Gesundheitsförderliches Schulmanagement	3,9 (0,4)	-	-	-	-	-
Gesundheitsförderung: Kooperation und Koordination	3,4 (0,8)	-	2,8 (1,1)	2,7 (1,0)	-	Kein Unterschied
Gesundheitsförderliche Personalentwicklung	3,4 (0,8)	-	-	-	-	-
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte	3,8 (0,5)	-	2,9 (1,1)	-	-	Klein

## 4. Vergleichsbericht - Schulübergreifender Vergleich

Die Ergebnisdarstellung mit Vergleichswerten liefert Ihnen zusätzlich zur bisherigen Gegenüberstellung der Wahrnehmungen der Befragungsgruppen innerhalb Ihrer Schule neue Vergleichsmöglichkeiten und eine Einordnung Ihrer Ergebnisse in einen weiteren Bezugskontext. Bitte beachten Sie, dass schulübergreifende Vergleiche erst möglich sind, wenn genügend Vergleichswerte vorliegen.

In der Grafik sehen Sie, wie sich die Wahrnehmungen der verschiedenen Personengruppen Ihrer Schulgemeinschaft im Vergleich zu den Wahrnehmungen anderer Schulgemeinschaften verhalten. Das dargestellte Band beschreibt hierbei den Bereich, in dem die mittleren 50% der Einschätzungen aller vorhandenen Schulbefragungen liegen, an denen dieselben Bausteine zur Befragung eingesetzt wurden. Welche dies sind, können Sie der folgenden Tabelle entnehmen. Je größer die Anzahl verfügbarer Vergleichsbefragungen, desto eher repräsentiert das Band die Wahrnehmungen einer "typischen" Schulgemeinschaft in den von Ihnen erfragten Aspekten.

Je nachdem, wie sich die Ergebnisse Ihrer Befragung zu den Vergleichswerten verhalten, können Sie folgende Interpretationshinweise heranziehen:

- Liegen Ihre Ergebnisse oberhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den oberen 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig hoch ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse unterhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den unteren 25% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit auffällig niedrig ausgeprägt.
- Liegen Ihre Ergebnisse innerhalb des Bandes, so gehört Ihre Befragung in diesem Aspekt zu den mittleren 50% aller Vergleichsbefragungen. Die Wahrnehmung der jeweiligen Befragungsgruppe ist bezüglich dieses Aspektes im sozialen Vergleich somit durchschnittlich ausgeprägt.

Bisher liegen noch nicht genügend Vergleichswerte für eine Auswertung vor.

## 5. Einzelergebnisse pro Befragungsgruppe bzw. Untergruppe

### Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm								
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an meiner Schule.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,9</b>	<b>0,3</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im schulinternen Curriculum								
Das Thema Gesundheit ist in das schulinterne Curriculum integriert.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Das Thema Gesundheit ist Schwerpunkt im schulinternen Curriculum.	0	1	1	8	0	3,7	0,6	-
Aspekte der Gesundheitsförderung werden in mehreren Fächern behandelt.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,8</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung								
An der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
An der Schule wird gesundes Essen angeboten.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	0	0	3	7	0	3,7	0,5	-
Während des Essens herrscht eine angenehme Atmosphäre.	0	2	6	2	0	3,0	0,6	-
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird durch verschiedene außerunterrichtliche Angebote aufgegriffen.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,7</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung								
Der Schulalltag bietet Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten zur Entspannung.	0	0	5	5	0	3,5	0,5	-
Der Schulalltag der Schüler/-innen sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-
Schüler/-innen können Angebote zur Stressbewältigung wahrnehmen.	1	1	5	2	1	2,9	0,9	-
Ich vermittele den Schülern und Schülerinnen, wie sie schwierige Situationen bewältigen können.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,7</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander									
An der Schule gibt es Verhaltensregeln des sozialen Miteinanders.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-	
An der Schule wird darauf geachtet, dass sich alle an soziale Verhaltensregeln halten.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-	
Das weitere pädagogische Personal geht respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	0	1	7	2	3,9	0,3	-	
An der Schule wird einheitlich auf unsoziales Verhalten reagiert.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-	
Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind an der Schule selbstverständlich.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-	
An der Schule werden Konflikte fair gelöst.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-	
An der Schule gibt es für Schüler/-innen Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (z.B. Streitschlichter/-innen, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrkräfte etc.).	2	1	5	2	0	2,7	1,0	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,7</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	0	3	7	0	3,7	0,5	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler/-innen freiwillig teilnehmen können.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schülern und Schülerinnen gut angenommen.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,8</b>	<b>0,4</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention									
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	1	5	3	1	0	2,4	0,8	-	
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	2	6	2	0	0	2,0	0,6	-	
Informationen zu Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	3	4	3	0	0	2,0	0,8	-	
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	0	1	4	4	1	3,3	0,7	-	
An der Schule gibt es klare Absprachen zum Vorgehen bei Verdacht auf Suchtmittelgebrauch.	1	1	2	5	1	3,2	1,0	-	
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	0	1	1	6	2	3,6	0,7	-	
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	1	5	4	0	3,3	0,6	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>2,8</b>	<b>1,0</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren								
An der Schule wird auf Sauberkeit geachtet.	0	0	5	5	0	3,5	0,5	-
An der Schule wird auf Hygiene (z.B. Hände waschen) geachtet.	0	0	3	7	0	3,7	0,5	-
In den Toilettenräumen gibt es (Toiletten-)Papier und Seife.	0	0	7	3	0	3,3	0,5	-
Die Unterrichtsräume werden regelmäßig gelüftet.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
An der Schule wird darauf geachtet, Lärm in den Räumen und Gängen zu vermeiden.	0	0	3	7	0	3,7	0,5	-
Für die Schüler/-innen gibt es Plätze, an die sie sich zurückziehen können.	0	0	6	4	0	3,4	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,6</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
<b>Gesundheitsförderliches Schulmanagement</b>								
Die Schulleitung setzt sich für das Thema Gesundheit ein.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
Die Schulleitung kooperiert mit außerschulischen Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen zur Gesundheitsförderung.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-
Die Schulleitung sorgt bei Konflikten dafür, dass Maßnahmen zur Lösung ergriffen werden.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Die Schulleitung fördert das soziale Miteinander.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Die Schulleitung nimmt Belastungen der Mitarbeiter/-innen wahr.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
Die Schulleitung geht wertschätzend mit mir um.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
Ich kann Belastungssituationen mit der Schulleitung besprechen.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
Die Schulleitung unterstützt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich für gesundheitliche Belange an der Schule einsetzt.	1	0	1	1	7	2,7	1,2	-
Die Schulleitung sorgt für ein funktionierendes Sicherheitskonzept (Brandschutz, Arbeitsschutz, Evakuierungsplan).	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,9</b>	<b>0,4</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung: Kooperation und Koordination								
Eltern mit Kenntnissen aus dem Gesundheitsbereich unterstützen zeitweise im Unterricht/ bei Projekten.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-
Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich unterstützen zeitweise im Unterricht/ bei Projekten.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-
Außerschulische Expertise wird für die Gesundheitsförderung an der Schule genutzt.	0	0	4	1	5	3,2	0,4	-
Es gibt Kooperationen mit Suchthilfe-Einrichtungen.	3	1	0	0	6	1,3	0,4	-
An der Schule wird Wert darauf gelegt, mit Eltern zur Gesundheit des Kindes/ der Kinder ins Gespräch zu kommen.	0	0	4	5	1	3,6	0,5	-
Die Schule bietet Informationen zur Gesundheitsförderung (Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht) für Eltern an.	1	0	3	3	3	3,1	1,0	-
Eltern werden über das Essensangebot der Schule informiert.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Personalentwicklung								
Ich kenne meine individuellen Belastungsfaktoren.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-
An meiner Schule lerne ich konstruktive Bewältigungsstrategien im Umgang mit beruflichen Belastungen kennen.	1	3	3	3	0	2,8	1,0	-
Ich nutze Strategien, um Belastungen im schulischen Alltag zu minimieren.	0	1	3	6	0	3,5	0,7	-
Ich erhalte Unterstützung, wie ich mit Stressfaktoren umgehen kann.	3	1	2	4	0	2,7	1,3	-
Ich kann mich an meiner Schule auch einmal zurückziehen.	0	3	3	4	0	3,1	0,8	-
Ich finde Sinn in der täglichen Arbeit.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
Ich erhalte Anerkennung für die tägliche Arbeit.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-
Ich erhalte ausreichende Fortbildungen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung.	0	1	5	4	0	3,3	0,6	-
Die Schulleitung analysiert regelmäßig die psychischen Belastungsfaktoren von Lehrkräften und dem weiteren pädagogischen Personal.	0	0	3	6	1	3,7	0,5	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,4</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Lehrkräfte

	Lehrkräfte (Anzahl 10)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte									
Im Unterricht wird die (Mit-)Verantwortung der Schüler/-innen an einer gesunden Lebensweise deutlich herausgestellt.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-	
Im Unterricht wird gelernt, wie man sich gesund ernährt.	0	0	0	10	0	4,0	0,0	-	
Im Unterricht wird auf ein lärmsensibles Verhalten geachtet.	0	0	1	9	0	3,9	0,3	-	
Im Unterricht wird die Bedeutung von Bewegung für eine gesunde Lebensweise thematisiert.	0	0	2	8	0	3,8	0,4	-	
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Bewegungsphasen ein.	0	1	2	7	0	3,6	0,7	-	
Ich plane in meinem Unterricht regelmäßig Entspannungsphasen ein.	0	0	4	6	0	3,6	0,5	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,8</b>	<b>0,5</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung								
An der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	1	7	44	33	8	3,3	0,7	-
An der Schule wird gesundes Essen angeboten.	3	7	38	43	2	3,3	0,8	-
Unsere Essenspausen sind lang genug, damit alle in Ruhe essen können.	2	12	23	53	3	3,4	0,8	-
Während des Essens herrscht eine angenehme Atmosphäre.	17	41	21	8	6	2,2	0,9	-
An meiner Schule gibt es außerhalb des Unterrichts verschiedene Angebote zum Thema Ernährung.	25	27	18	13	10	2,2	1,0	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,9</b>	<b>1,0</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung								
Mein Schulalltag bietet Möglichkeiten zur Entspannung.	5	23	36	26	3	2,9	0,9	-
Während meines Schultages wechseln sich Zeiten von Anspannung und Entspannung ab.	7	12	46	18	10	2,9	0,8	-
Ich kann an meiner Schule Angebote zur Stressbewältigung wahrnehmen.	21	25	16	13	18	2,3	1,1	-
In der Schule lerne ich, wie ich schwierige Situationen bewältigen kann.	7	11	35	32	8	3,1	0,9	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,8</b>	<b>1,0</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander								
An meiner Schule gibt es Regeln, wie wir miteinander umgehen sollen.	1	1	7	81	3	3,9	0,5	-
An der Schule wird darauf geachtet, dass sich alle an soziale Verhaltensregeln halten.	2	7	31	45	8	3,4	0,7	-
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	5	7	31	43	7	3,3	0,9	-
Die Erzieher/-innen gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	2	8	28	25	30	3,2	0,8	-
An der Schule wird einheitlich auf unsoziales Verhalten reagiert.	2	16	30	37	8	3,2	0,8	-
Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind an der Schule selbstverständlich.	4	8	36	42	3	3,3	0,8	-
An der Schule werden Konflikte fair gelöst.	5	11	32	35	10	3,2	0,9	-
An der Schule gibt es Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (z.B. Streitschlichter/-innen, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrkräfte etc.).	24	12	12	27	18	2,6	1,3	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,3</b>	<b>0,9</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	1	0	14	76	2	3,8	0,5	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	4	13	23	46	7	3,3	0,9	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	2	8	20	61	2	3,5	0,7	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen ich freiwillig teilnehmen kann.	1	10	21	53	8	3,5	0,7	-
An den Sport- und Bewegungsangeboten nehmen viele Schüler/-innen teil.	3	7	29	35	19	3,3	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention								
An der Schule werden Projekte zum Thema Sucht durchgeführt (Alkohol, Tabak, Drogen).	16	15	22	10	30	2,4	1,0	-
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	17	23	17	6	30	2,2	0,9	-
Informationen zu Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für Suchthilfe sind an meiner Schule leicht zu bekommen.	12	21	16	14	30	2,5	1,0	-
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	7	5	12	47	22	3,4	1,0	-
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	21	5	11	25	31	2,6	1,3	-
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	23	6	5	44	15	2,9	1,3	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,7</b>	<b>1,2</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren								
An der Schule wird auf Sauberkeit geachtet.	3	6	37	43	4	3,3	0,8	-
An der Schule wird auf Hygiene (z.B. Hände waschen) geachtet.	6	16	27	40	4	3,1	0,9	-
In den Toilettenräumen gibt es (Toiletten-)Papier und Seife.	3	9	28	50	3	3,4	0,8	-
Die Unterrichtsräume werden regelmäßig gelüftet.	6	8	27	44	8	3,3	0,9	-
An der Schule wird darauf geachtet, Lärm in den Räumen und Gängen zu vermeiden.	6	12	32	41	2	3,2	0,9	-
Es gibt Plätze, an die man sich zurückziehen kann.	12	13	20	35	13	3,0	1,1	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,9</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung: Kooperation und Koordination								
Eltern mit Kenntnissen aus dem Gesundheitsbereich unterstützen zeitweise im Unterricht/ bei Projekten.	4	7	37	27	18	3,2	0,8	-
Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich unterstützen zeitweise im Unterricht/ bei Projekten.	6	12	25	31	19	3,1	0,9	-
Es gibt Kooperationen mit Suchthilfe-Einrichtungen.	25	10	8	11	39	2,1	1,2	-
Die Schule bietet Informationen zur Gesundheitsförderung (Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht) für Eltern an.	22	10	13	21	27	2,5	1,2	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,8</b>	<b>1,1</b>	-

## Einzelergebnisse für Schüler/-innen

	Schüler/-innen (Anzahl 93)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Unterrichtspraktiken und -inhalte								
Im Unterricht wird betont, dass jeder auch selbst für seine eigene Gesundheit verantwortlich ist.	9	10	29	35	10	3,1	1,0	-
Im Unterricht lernen wir, wie wir uns gesund ernähren können.	6	12	27	39	9	3,2	0,9	-
Im Unterricht achten wir auf eine angemessene Lautstärke.	5	13	34	37	4	3,2	0,9	-
Im Unterricht lernen wir, wie wichtig Bewegung für die Gesundheit ist.	10	19	24	29	11	2,9	1,0	-
Im Unterricht gibt es regelmäßig Bewegungsphasen.	20	26	13	20	14	2,4	1,1	-
Im Unterricht gibt es regelmäßig Entspannungsphasen.	19	32	15	19	8	2,4	1,1	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,9</b>	<b>1,1</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderung im Leitbild/ Schulprogramm								
Das Leitbild der Schule drückt deutlich das Ziel aus, die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten zu fördern.	1	2	20	27	2	3,5	0,7	-
An der Schule besteht Konsens darüber, dass Wohlbefinden und Leistung zusammenhängen.	0	7	20	20	5	3,3	0,7	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil des aktuellen Schulprogramms.	1	6	23	19	3	3,2	0,7	-
Gesundheitsförderung ist ein Ziel der aktuellen Schulentwicklung.	0	3	25	20	4	3,4	0,6	-
Es gibt Evaluationen zur Gesundheitsqualität an der Schule meines Kindes/ meiner Kinder.	2	8	15	7	20	2,8	0,8	-
Maßnahmen zur Gesundheitsförderung werden weiterentwickelt.	2	7	20	7	16	2,9	0,8	-
Gesundheitsförderung ist Bestandteil der pädagogischen Arbeit.	2	5	21	17	7	3,2	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Ernährung								
An der Schule wird auf eine gesunde Ernährung geachtet.	2	9	26	15	0	3,0	0,8	-
An der Schule wird gesundes Essen angeboten.	4	9	28	10	1	2,9	0,8	-
Die Zeiten für die Einnahme von Mahlzeiten sind so bemessen, dass alle in Ruhe essen können.	3	10	24	9	6	2,8	0,8	-
Während des Essens herrscht eine angenehme Atmosphäre.	2	15	15	3	17	2,5	0,7	-
Die Bedeutung gesunder Ernährung wird durch verschiedene außerunterrichtliche Angebote aufgegriffen.	2	5	22	20	3	3,2	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,9</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Stressbewältigung								
Der Schulalltag bietet Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten zur Entspannung.	2	17	17	9	7	2,7	0,8	-
Der Schulalltag meines Kindes/ meiner Kinder sieht Zeiten von Anspannung und Entspannung in angemessenem Wechsel vor.	2	11	28	4	7	2,8	0,7	-
Mein Kind/ meine Kinder kann/ können Angebote zur Stressbewältigung wahrnehmen.	5	21	11	3	12	2,3	0,8	-
In der Schule lernen die Kinder, wie sie schwierige Situationen bewältigen können.	5	16	18	5	8	2,5	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,6</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Soziales Miteinander									
An der Schule gibt es Verhaltensregeln des sozialen Miteinanders.	0	0	21	31	0	3,6	0,5	-	
An der Schule wird darauf geachtet, dass sich alle an soziale Verhaltensregeln halten.	1	8	22	21	0	3,2	0,8	-	
Die Lehrkräfte gehen respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	3	18	29	2	3,5	0,6	-	
Das weitere pädagogische Personal geht respektvoll mit den Schülern und Schülerinnen um.	0	3	22	21	6	3,4	0,6	-	
An der Schule wird einheitlich auf unsoziales Verhalten reagiert.	1	9	24	5	13	2,8	0,7	-	
Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind an der Schule selbstverständlich.	0	7	26	15	4	3,2	0,7	-	
An der Schule werden Konflikte fair gelöst.	2	6	23	8	13	2,9	0,7	-	
An der Schule gibt es für Schüler/-innen Angebote zur Krisen- und Konfliktbewältigung (z.B. Streitschlichter/-innen, Konfliktlotsen, Vertrauenslehrkräfte etc.).	5	11	16	3	17	2,5	0,8	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Bewegung								
Der Schulhof ist mit bewegungsfördernden Spielgeräten und Spielflächen ausgestattet.	0	0	13	39	0	3,8	0,4	-
Es gibt genügend Spiel- bzw. Sportangebote für drinnen und draußen.	0	4	18	29	1	3,5	0,6	-
Für eine aktive Pause stehen Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.	0	5	17	29	1	3,5	0,7	-
An der Schule gibt es Sport- und Bewegungsangebote, an denen die Schüler/-innen freiwillig teilnehmen können.	0	6	19	25	2	3,4	0,7	-
Die Sport- und Bewegungsangebote werden von den Schülern und Schülerinnen gut angenommen.	0	1	16	20	15	3,5	0,6	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>3,5</b>	<b>0,6</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung	
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Suchtprävention								
An der Schule werden Projekte zur Suchtprävention durchgeführt.	3	12	6	2	29	2,3	0,8	-
Es gibt Projekte zum Thema Spielsucht.	10	10	2	1	29	1,7	0,8	-
Informationen zu Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für Suchthilfe sind für jeden leicht zugänglich.	10	8	2	2	30	1,8	0,9	-
An der Schule wird streng darauf geachtet, dass nicht geraucht wird.	2	2	2	30	16	3,7	0,8	-
An der Schule wird Suchtmittelgebrauch (z.B. Rauchen, Alkohol) geahndet.	1	1	4	11	35	3,5	0,8	-
Bei schulischen Veranstaltungen (Festen) wird kein Alkohol angeboten.	0	8	6	33	5	3,5	0,8	-
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>						<b>2,9</b>	<b>1,2</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderliche Gestaltung des Zusammenlebens: Umgebungsfaktoren									
An der Schule wird auf Sauberkeit geachtet.	2	6	27	17	0	3,1	0,8	-	
An der Schule wird auf Hygiene (z.B. Hände waschen) geachtet.	5	7	17	11	12	2,9	1,0	-	
In den Toilettenräumen gibt es (Toiletten-)Papier und Seife.	0	5	14	28	5	3,5	0,7	-	
Die Unterrichtsräume werden regelmäßig gelüftet.	3	2	19	16	12	3,2	0,8	-	
An der Schule wird darauf geachtet, Lärm in den Räumen und Gängen zu vermeiden.	0	4	29	13	6	3,2	0,6	-	
Für die Schüler/-innen gibt es Plätze, an die sie sich zurückziehen können.	2	7	18	20	5	3,2	0,8	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>3,2</b>	<b>0,8</b>	-

## Einzelergebnisse für Eltern

	Eltern (Anzahl 52)							Größe der Unterschiede zwischen den Gruppen	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	Mittelwert	Standardabweichung		
Gesundheitsförderung: Kooperation und Koordination									
Eltern mit Kenntnissen aus dem Gesundheitsbereich unterstützen zeitweise im Unterricht/ bei Projekten.	1	8	10	8	25	2,9	0,9	-	
Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich unterstützen zeitweise im Unterricht/ bei Projekten.	5	10	4	3	30	2,2	1,0	-	
Außerschulische Expertise wird für die Gesundheitsförderung an der Schule genutzt.	2	10	7	2	31	2,4	0,8	-	
Es gibt Kooperationen mit Suchthilfe-Einrichtungen.	5	4	1	1	41	1,8	0,9	-	
An der Schule meines Kindes wird Wert darauf gelegt, mit Eltern zur Gesundheit des Kindes/ der Kinder ins Gespräch zu kommen.	5	13	9	5	20	2,4	0,9	-	
Die Schule bietet Informationen zur Gesundheitsförderung (Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht) für Eltern an.	5	18	7	7	15	2,4	0,9	-	
Ich wurde über das Essensangebot der Schule meines Kindes/ meiner Kinder informiert.	0	6	19	25	2	3,4	0,7	-	
<b>Gesamtergebnisse des Qualitätsaspekts</b>							<b>2,7</b>	<b>1,0</b>	-